FLORIAN

Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

Nr. 43 **Juni 2009**



Unsere neuen Ehrenmitglieder Franz Schmid und Ulrich Weber mit Oberbürgermeister Leidig und Stadtbrandmeister Haag. Bericht auf Seite 3.

Ein herzliches Grüß Gott

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Gmünder Feuerwehr,

nachdem ich ja nun am 01.07.2009 meinen Dienst hier in Schwäbisch Gmünd antreten werde, möchte ich Sie alle zunächst einmal herzlich grüßen und mich hier kurz vorstellen.
Ich wurde am 25.12.1968 in Calw geboren und bin in Althengstett aufgewachsen. Mit der Feuerwehr kam ich schon durch meinen Vater, der in Althengstett Feuerwehrkommandant war, früh in Verbindung. Jedoch dauerte es aufgrund der nicht vorhandenen Jugendfeuerwehr trotzdem noch bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, bis ich dann am 01.01.1987 offiziell in die Freiwillige Feuerwehr Althengstett aufgenommen wurde.
Parallel dazu begann ich nach meiner Berufsausbildung zum Vermessungstechniker beim Vermessungsamt in Leonberg am 01.04.1989 meine Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Stuttgart. Nach Abschluss der Grundausbildung und dem Ablegen der Laufbahnprüfung wurde ich dann auf der Feuerwache 3 in Bad Cannstatt eingesetzt. Ende 1994 wurde ich in die Einsatzzentrale der Branddirektion Stuttgart versetzt.
Kurz darauf, nämlich im März 1995 wurde ich zum Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Althengstett gewählt und begleitete dieses Amt bis zu meinem Ausscheiden am 31.12.1999. In diese Zeit fiel unter anderem der Bau des neuen Feuerwehrhauses in Althengstett.
Ein entscheidender Schritt in meiner bisherigen Laufbahn war dann sicherlich der Wechsel als hauptamtlicher Feuerwehrkommandant zur Feuerwehr Mühlacker. Dort absolvierte ich dann die Ausbildung zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.
Von Januar 2006 bis zu meinem jetzigen Wechsel nach Gmünd habe ich im Enzkreis auch das Amt des ehrenamtlichen Kreisbrandmeisters begleitet.
Und nun freue ich mich sehr, dass ich mit Ihnen gemeinsam hier in Schwäbisch Gmünd wirken kann. Zunächst möchte ich mich jedoch nochmals ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir bis jetzt schon entgegen gebracht haben. Die herzliche Aufnahme die ich hier bei allen bisherigen Begegnungen mit Ihnen erfahren habe bestärkt mich, dass es der richtige Schritt war, mich hier in Schwäbisch Gmünd zu bewerben und diese Stelle anzunehmen. Und ich bin mir sicher, dass ich mich in Ihren Reihen sehr wohl fühlen werde.
Ich möchte Sie herzlich einladen, gemeinsam die Aufgabe „Feuerwehr" zu meistern. Die Gmünder Feuerwehr in Ihrer Gesamtheit ist eine tolle Einrichtung und ich bin Stolz, diese tolle Truppe mit Ihnen gemeinsam in die Zukunft zu führen.
Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen und wünsche uns allen eine gute und gesunde Zukunft!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr
Bernd Straile



Unser neuer Stadtbrandmeister Bernd Straile bei seiner Vorstellung auf der Gesamthauptversammlung in Rechberg.

Zwei neue Ehrenmitglieder bei der Feuerwehr

Bei der Hauptversammlung der FFW Schwäbisch Gmünd wurden zwei verdiente Feuerwehrmänner, die sich nach jahrzehntelangem Dienst in den Ruhestand verabschieden, zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Ulrich Weber war 41 Jahre lang aktives Mitglied der Feuerwehr und mehr als 20 Jahre Kommandant der Abteilung Hussenhofen-Zimmern, wo er auch eine Jugendabteilung gründete.

Franz Schmid war 35 Jahre im aktiven Dienst und 20 Jahre Abteilungskommandant in Weiler.
Beide sind mit dem Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber ausgezeichnet.

Im Bild auf der Titelseite v.l.:
Stadtbrandmeister Manfred Haag, die neuen Ehrenmitglieder Franz Schmid und Ulrich Weber sowie OB Wolfgang Leidig.

Abteilung Innenstadt

15.01.2009 Wohnungsbrand Werrenwiesenstraße

Um 17.27 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Werrenwiesenstraße alarmiert. Der unter PA in die brennende und stark verqualmte Wohnung eindringende Angriffstrupp konnte die vermisste Bewohnerin retten und dem Rettungsdienst übergeben. Als Brandherd kann ein im Wohnzimmer stehendes Sofa angesehen werden. Die vermutliche Brandursache ist laut polizeilichen Ermittlungen wahrscheinlich eine Zigarette. Der Sachschaden konnte auf die betroffene Wohnung begrenzt werden.



17.04.2009 PKW Brand B 298 Abzweigung Mutlangen

Gegen 18.15 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem PKW - Brand auf der B298 Höhe Abzweigung Mutlangen alarmiert. Ein PKW geriet dort durch einen techn. Defekt in Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Armaturenbrett sowie der Motorraum bereits im Vollbrand. Unter PA und Einsatz des Kleinschaumrohres wurde der Brand rasch abgelöscht. Auslaufende Betriebsstoffe wurden mittels Ölbinder aufgenommen.



17.05.2009 PKW Brand B 29 Lorch - Schwäbisch Gmünd



Am Sonntag den 17.05.2009 wurde der Sonntagsbereitschaftsdienst von der Leitstelle zu einem PKW Brand auf der B 29 alarmiert. Dieser sollte in Fahrtrichtung Schwäbisch Gmünd - Lorch sein. Auf der Anfahrt stellte es sich aber heraus, dass sich der brennende PKW auf der Bundesstrasse in Fahrtrichtung Schwäbisch Gmünd befand.

Nach einem Knall aus dem Motorraum während der Fahrt, hielt die Fahrerin ihren PKW auf dem Seitenstreifen an. Unmittelbar danach fing der PKW an zu brennen. Die alarmierte Feuerwehr löschte den PKW Brand unter PA mittels der Schnellangriffseinrichtung des LF 20 ab.

02.06.2009 Verkehrsunfall zwischen Brainkofen und Lindach

Auf der Landesstraße zwischen Brainkofen und Lindach, kurz nach dem Paulushaus, kam es am Dienstagfrüh gegen acht Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen schwer verletzt wurden. Eine Autofahrerin war aus Richtung Lindach kommend auf die linke Fahrbahnseite geraten. Die entgegen kommende Autofahrerin reagierte noch, indem sie so weit wie möglich nach rechts auswich und ihren Wagen stark abbremste. Den Unfall konnte sie jedoch nicht mehr verhindern.

Beim Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge wurde die 20-jährige Verursacherin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehren aus Schwäbisch Gmünd und Iggingen mittels hydraulischem Rettungsgerät aus Ihrem Fahrzeug befreit werden. Sie hatte schwerste Verletzungen erlitten. Ihr 19-jähriger Beifahrer wurde schwer verletzt, die 35-jährige Fahrerin des entgegen kommenden Autos blieb unverletzt.



Hauptversammlung am 20.01.2009 der Abteilung Innenstadt

Kommandant Manfred Haag begrüßte die Anwesenden und begann mit seiner Rückschau auf das Einsatzjahr 2008.
278 Einsätze wurden von der Innenstadt gefahren. Der Rückblick in Wort und Bild machte die ganze Spannweite unserer Einsätze deutlich.
Nach Abhandlung der üblichen Regularien kam es zu den Neuwahlen der Abteilungsführung.
Da die beiden Amtsinhaber nicht mehr zur Wiederwahl antraten, stellte sich BM Wolfgang Munk als Abteilungskommandant und OLM Achim Kiefer zum stellv. Abteilungskommandant zur Wahl.
Beide wurden von der Versammlung in Ihr neues Amt, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats, gewählt.
Wolfgang Munk

Ernennungsurkunden durch OB Leidig überreicht

In der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 22.04.2009 wurde die Wahl zum Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter vom 20.01.2009 sowie die Wahl am 13.03.2009 in Rechberg für die beiden stellvertretenden Gesamtkommandanten, einstimmig bestätigt.
Durch Oberbürgermeister Leidig erhielt Wolfgang Munk die Ernennungsurkunde zum Abteilungskommandant Schwäbisch Gmünd Innenstadt, Achim Kiefer die Ernennungsurkunde zum stellvertretenden Abteilungskommandant Schwäbisch Gmünd Innenstadt.
Günther Elser und Ralf Schamberger erhielten aus den Händen des Oberbürgermeisters die Ernennungsurkunden zum stellvertretenden Kommandanten der Gesamtwehr Schwäbisch Gmünd.

Wolfgang Munk



Sprechfunkerlehrgang in der Feuerwache Schwäbisch Gmünd

Vom 30.März bis 06.April 2009 führten unsere Kreisausbilder Günther Elser und Wolfgang Marton im „Florian" in Schwäbisch Gmünd einen Sprechfunkerlehrgang durch. Für die meisten der siebzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Lorch, Schwäbisch Gmünd und Waldstetten bedeutete es den Einstieg in eine hoffentlich lange und aktive Laufbahn bei Ihrer Feuerwehr. Beim abschließenden Leistungstest hinterließen alle einen guten bis sehrguten Eindruck.
Günther Elser





50 Lehrgänge mit insgesamt 800 Atemschutzgeräteträgern

In der Atemschutzübungsanlage in Schwäbisch Gmünd werden jährlich zahlreiche Lehrgänge durchgeführt. Dieses mal handelte es sich um den 50. Atemschutzlehrgang. Seit bestehen der Atemschutzübungsanlage wurden mehr als 800 Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Der Jubiläumslehrgang setzte sich aus 10 Kameraden der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd sowie 3 aus Böbingen und Lorch zusammen.
Zum Abschluss des Lehrganges fand eine Heißübung im Brandübungscontainer der Feuerwehr Aalen statt.
Der Lehrgang wurde von den Kreisausbildern Jürgen Schabel, Erich Summ und Thomas Waibel durchgeführt.
Jürgen Schabel

Hochzeit von Karin & Wolfgang



Am 23. Mai 2009 fand in der Patriziuskapelle in Weilerstoffel die kirchliche Trauung von unserem Abteilungskommandanten Wolfgang Munk und seiner Frau Karin statt.
Zum Auszug aus der Kirche standen die Kameraden der Innenstadtabteilung und der Jugendfeuerwehr Spalier. Nachdem alle Gäste gratuliert hatten, ging es zum Sektempfang Richtung Waldstetten zum dortigen Wanderparkplatz, das Brautpaar mit der Pferdekutsche und die Gäste zu Fuß. Anschließend konnte die Festgesellschaft mit Traktor und Anhänger zum Oberen Zusenhof fahren.
Nach der Stärkung am ausgezeichneten Buffet wurde der Tanzabend durch den Brautwalzer eröffnet. Durch viele Darbietungen und musikalischer Unterhaltung war es ein unvergessliches Fest und es wurde noch weit in die Nacht hinein getanzt.
Wir wünschen dem frisch vermählten Brautpaar für die Zukunft alles Gute.

A. Kiefer

Grundausbildung 2009 erfolgreich absolviert

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Truppmann-Lehrgang Teil 1 in der Feuerwache Schwäbisch Gmünd durchgeführt.
Zum Lehrgang wurden 25 Teilnehmer aus verschiedenen Gemeinden des Ostalbkreises einberufen. Vom 20.April bis zum 18.Mai 2009 wurde Ihnen das notwendige Rüstzeug für ihre zukünftige Tätigkeit bei der Feuerwehr vermittelt. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung wurden alle 25 Teilnehmer mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft verabschiedet.



Karl Krauss Gedächtnisturnier



Nach 20 Jahren Pause trauten sich 7 mutige Kameraden wieder zum Karl Krauss Gedächtnis Fußballturnier nach Aalen.
Nach einigen Trainingsstunden zur Vorbereitung stand die Aufstellung fest. Das Turnier begann mit einem Sieg gegen die Kameraden aus Dewangen. Die weiteren Spiele konnten wir nur noch mit einem Unentschieden über die Zeit retten.
Zur Siegerehrung ging es nach Spielende in die Kegelstube der Feuerwehr Aalen. Mit einem erfolgreichen 8. Platz konnten wir nach langer Spielpause sehr zufrieden sein und sind uns sicher, das nächste mal wieder dabei zu sein.

Pfingstfest am Oberen Zusenhof

Das traditionelle Pfingstfest beim Oberen Zusenhof zog auch dieses Jahr bei herrlichem Wanderwetter wieder eine große Zahl von Gästen an. Schon der Sonntag war trotz teil heftigen Windes gut besucht.
Natürlich fanden sich am Pfingstmontag die Stammgäste zur Mittagsrast ein. Es gab wie immer den heißbegehrten Erbseneintopf aus der Gulaschkanone.
Mitglieder aller Abteilungen und Kameraden befreundeter Wehren statteten uns ihren Besuch ab. So konnte die Innenstadtabteilung ein gelungenes Fest ausrichten.
Die Kameraden der Schorndorfer Oldtimerfreunde waren mit ihren betagten Oldtimern wie alljährlich auch diesesmal vertreten.



Hauptversammlung bei der Abteilung Wetzgau – Rehnenhof

Auf ein sehr ereignisreiches Jahr schaute Abteilungskommandant Mathias Weiß bei der Hauptversammlung im Wetzgauer Feuerwehrhaus zurück. Mit Dankbarkeit für die sehr gute Zusammenarbeit und Wehmut angesichts des bevorstehenden Abschieds von Manfred Haag von der Führungsspitze der Gmünder Gesamtfeuerwehr, hieß er auch den Stadtbrandmeister willkommen.
Großes Interesse am Geschehen bei „seiner" Feuerwehr zeigte auch Bezirksbeiratsvorsitzender Stefan Preiß. Mit Blick auf die Einsätze war es eher ein ruhiges Jahr 2008. Zu 17 Einsätzen wurde die Abteilung gerufen. Auch tagsüber, so stellte sich heraus, konnte die Abteilung immer mit einer kompletten Gruppe ausrücken. Mehrere Brände konnten noch in der Entstehungsphase gelöscht werden. Der Fahrzeugbrand nach einem Unfall auf der B298-Haselbachbrücke und am Ende des Jahres ein Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus im Wohngebiet Laichle gegen Ende des Jahres gehörten diesmal zu den größeren Einsätzen. Das soziale und bürgerschaftliche Engagement war 2008 bei der Abteilung ganz besonders ausgeprägt.
Zu den Höhepunkten gehörten das große Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr im Forum Schönblick für die Aktion „Louis kleine Welt", das Gartenfest mit Fußballturnier für alle Abteilungen und einer „Spanischen Nacht", der stets in Rekordzeit ausverkaufte Faschingsball in der Mehrzweckhalle und die „Sunrise-Party" für die jüngere Generation. Absolut gelungen war der mehrtägige, informative Ausflug in die EU-Hauptstadt Brüssel zum „Europakameraden" Holger Stegmaier, zum zukünftigen Oberbürgermeister Richard Arnold sowie nach Brügge.
Der Abteilungskommandant bedankte sich bei Stadtbrandmeister Manfred Haag für das sehr gute Miteinander. Nicht nur bei den Einsätzen erhalte die Abteilung Unterstützung durch die Gesamtwehr. 32 Aktive umfasst die Abteilung Wetzgau-Rehnenhof, ergänzt durch die Jugendfeuerwehrgruppe und eine gleichermaßen rührige und immer hilfsbereite Altersabteilung. Der Ausbildungsstand ist prima, jeweils zwei Drittel der Aktiven sind Atemschutzgeräteträger bzw. Maschinisten.
Auch Stadtbrandmeister Manfred Haag und Bezirksbeiratsvorsitzender Stefan Preiß wussten in ihren Grußworten gesellschaftliches Engagement und die Zuverlässigkeit der Stadtteilfeuerwehr zu würdigen. Um im nördlichen Gmünder Bereich die Schlagkraft und Eintreffzeit weiter zu optimieren, wird mit der benachbarten Abteilung Großdeinbach kooperiert, so bei Übungen und tagsüber bei Alarmierungen.

Auto drohte von Brücke zu stürzen

Das Einsatzstichwort für eine der ersten Herausforderungen in diesem Jahr für die

Abteilung Wetzgau-Rehnenhof klang bei der Alarmdurchsage sehr dramatisch: Pkw droht von der Haselbachbrücke zu stürzen. Jeder dachte zunächst an die über 50 Meter hohe Haselbachbrücke der B298. Es stellte sich jedoch heraus, dass unten im vereisten Haselbachtal in Fahrtrichtung Alfdorf eine Pkw-Fahrerin mit ihrem Van in Schleudern geraten und ins Geländer der dortigen kleinen Brücke gerutscht war. Sie bekam einen Riesenschreck, weil sie den Bach zwei Meter unterhalb vor sich und dem total demolierten Auto auftauchen sah. Zum Glück blieb die Frau unverletzt. Doch Ölwanne und Benzinleitungen ihres Van waren aufgerissen. Auf dem Bach im Landschafts- und Wasserschutzgebiet Haselbachtal trieb bereits ein Ölfilm. Die Wetzgauer Feuerwehr konnte am Fahrzeug gleich weitaus größere Mengen Öl und Benzin auffangen. Sofort wurde auf Anweisung der zuständigen Behörde auch zusammen mit der Gmünder Abteilung eine Ölsperre errichtet und den ganzen Tag über beaufsichtigt, ebenso die Bergung des festgekeilten Autos unterstützt.



Jahresfeier mit Wanderung und Party in der Skihütte

Ein zünftiges Ereignis für die Wetzgauer Feuerwehrfamilie war wieder die gemeinsame Jahresfeier. Sie führte in diesem Jahr in die Leinzeller Skihütte. Zunächst stand am Nachmittag eine längere Wanderung auf dem Programm. Zwischenstation für die Verpflegung war die Albvereinshütte bei Lindach. In Leinzell wartete nicht nur der Festschmaus, sondern ein nettes Pogramm. Mit Musik und Wort ehrte Organisator Klaus Kucher insbesondere die ganz treuen Übungsgänger der Wetzgauer Feuerwehr mit einem Präsent. Auch eine Jahresrückschau in Bildern ließ Erinnerungen an viele Höhepunkte wieder wach werden. Der Dank galt an diesem Abend besonders den Partnern und

Familienangehörigen der Feuerwehrleute, die den Feuerwehrdienst nicht nur mittragen, sondern bei vielen Gelegenheiten mit anpacken, um die Herausforderungen zu meistern.



Feuerwehr Wetzgau auf dem Wasser und im Höhentraining
Aktiv-Wochenende mit Klettern und Kanu fahren im Hohenloher Land

Die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Wetzgau absolvierte am ersten Juniwochenende eine abenteuerliche Fortbildung die von den 23 Teilnehmern Konzentration, Ausdauer und Mut abverlangte. Auf den sechs Parcours im Waldkletterpark Hohenlohe musste bei unterschiedlichen Übungen die Höhenangst überwunden werden. Tags darauf waren bei der Kanufahrt auf dem Kocher Gleichgewichtssinn und Muskelkraft gefordert. Bei all den Herausforderungen kamen die Geselligkeit und der Spaß nicht zu kurz.

Mit drei Mannschaftstransportwagen steuerte die Gruppe das erste Ziel, den Waldkletterpark Hohenlohe im Schloss Langenburg an. Nach einer Einführung war zunächst eine Gruppe im Funparcour unterwegs, um wie Tarzan von Baum zu Baum zu schwingen oder wie Indiana Jones über eine Wackelbrücke zu laufen. Begonnen wurde mit dem einfachen Parcour, der Ritter-Rezzo-Steige, auf einer Höhe zwischen drei und fünf Metern mit Brücke, Flying Fox, Bobby Car und einer Aussichtsplattform mit Baumhaus. Nachdem dieser Einsteigerkurs erfolgreich gemeistert wurde gings weiter zum Dachsbau mit freischwingender Balkenbrücke und einer Holzröhre auf luftiger Höhe über dem Jagsttal. Beim höchsten Level, der Jagst-klinge, wurden auf 15 Meter Höhe Distanzen bis zu 60 Meter in atemberaubender Fahrt an Seilrutschen überquert. Die zweite Gruppe

absolvierte auf einem separaten Terrain ein einstündiges Teamtraining. Dabei mussten unter der Leitung von ausgebildeten Erlebnispädagogen und High-Robe Trainern im Team Hochelemente erklettert bzw. überwunden werden. Im Vordergrund dieser Übungen standen Aufgaben zur Team- und Kommunikationsförderung.

Nach einem köstlichen Abendessen im Lemberghaus kam Hütten-Stimmung auf, als Feuerwehr-Kamerad Klaus Kucher mit seinem Akkordeon bekannte Schlager- und Volkslieder spielte. In der Dämmerung trafen die 23 Feuerwehrleute in der Schwäbisch Haller Stadt auf den dortigen Nachtwächter. Bruno Horlacher führte die Gruppe kurzweilig durch die Salzsiederstadt. Dabei erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes und Amüsantes über die Vergangenheit Schwäbisch Halls, über Leben und Tätigkeit der Nachwächter und Türmer.

Selbstverfasste Gedichte, lustige Sprüche und das Nachtwächterlied sorgten für eine kurzweilige und unterhaltende Stadtführung, die in der Brauereigaststätte „Löwen" ausklang.

Am nächsten Tag waren die 17 Feuerwehrmänner und 4 Frauen erneut aktiv. Diesmal mussten sie auf Kanus mit dem ihnen anderweitig bekannten Element Wasser kämpfen.

Nach einer Einführung durch Guide Stefan Thaidigsmann gings bei Braunsbach mit 7 Kanadiern auf den Kocher. Zahlreiche Stromschnellen und zwei Wehre mussten gemeistert werden. Alle Kanuten kamen nach 9 Kilometer ziemlich durchnässt in Kocherstetten an, da der Himmel auf den letzten 2 Kilometern seine Schleussentore öffnete.

Trotz der Nässe von oben und unten und den Anstrengungen im Kletterpark machte das Aktivwochenende allen grossen Spass, was Abteilungskommandant Mathias Weiß in seinen Schlussworten herausstellte. Hubert Hiller



Übergabe des neuen MTW durch OB Wolfgang Leidig

Nun steht im Feuerwehrhaus der Abteilung Wetzgau-Rehnenhof ein bemerkenswertes Kontrastprogramm der Gmünder Feuerwehr, nämlich das allerneueste Fahrzeug (MTW) und das älteste (LF 16 Bund), zwischendrin unser zuverlässiges Arbeitstier (LF 8/6). Bei der Hauptversammlung wurde zum Ausdruck gebracht, dass mit dem neuen MTW und einigen kleineren Nachrüstungen am LF 8/6 die Stadtteilfeuerwehr mit dieser Ausstattung absolut zufrieden ist. Freilich hofft im Sinne der Gesamtfeuerwehr jeder, dass es auch für das kaum noch einsatzbereite Bund-LF 16 alsbald noch eine neue Lösung gibt. Bei der Übergabe des nagelneuen MTW durch Oberbürgermeister Wolfgang Leidig und Bürgermeister Joachim Bläse war die Freude in unserer Abteilung riesengroß. Der MTW ist eine endlich vollwertige und zeitgemäße Ersatzbeschaffung, nachdem es im Stadtteil in den letzten zwei Jahrzehnten eher Provisorien für dieses Multizweck-Fahrzeug gab. Erst wurde mit Eigenmitteln eine bereits zur Verschrottung vorgesehene VW-Doppelkabine hergerichtet. Immerhin erhielt die Abteilung dann 1999 einen betagten und umlackierten MB 100 D mit 72 PS und acht Sitzplätzen. Dieser MTW leistete insgesamt sehr gute Dienste, soll zukünftig sogar noch für die „Küche der Barmherzigkeit" im fernen Armenien im Einsatz sein. Doch es freuen sich nun alle Kameraden, dass nun ein moderner und vor allen Dingen auch sicherer „Sprinter" für die unterschiedlichsten Einsatzfälle und auch für die Jugendfeuerwehr zur Verfügung steht. Bei der Übergabe dankten Stadtbrandmeister Manfred Haag und die Abteilungsführung Stadtverwaltung und Gemeinderat für die wichtige Beschaffung.

Heino Schütte



Abteilung Bettringen

Hauptversammlung
Jürgen Klaus neuer stellvertretender Abteilungskommandant

Die Abteilung Bettringen hielt am 23.01.2009 ihre Hauptversammlung ab. Dabei konnte Abteilungskommandant Eduard Wamsler Ortsvorsteherin Frau Brigitte Weiß, aus dem Ortschafts- bzw. Gemeinderat Frau Wiker, die Herren Scherr, Tickert und Zengerle, den ehemaligen Ortsvorsteher Herrn Kugler sowie Stadtbrandmeister Manfred Haag als Gäste begrüßen. Besonders begrüßte er die Altersabteilung mit den Ehrenmitgliedern Hermann Uberi und Franz Wamsler und die anwesenden Aktiven. Vor fast vollzähliger Mannschaft legte er dann seinen Bericht über das Jahr 2008 ab.

Zuvor wurde des verstorbenen Kameraden Franz Krieg gedacht, der über 26 Jahre aktiven Dienst geleistet hatte und danach in der Altersabteilung war.

Die Abteilung Bettringen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde 2008 insgesamt 29 mal alarmiert und dabei wurden insgesamt 455 Alarm- und Einsatzstunden geleistet. Auf Anordnung des Bezirksamtes wurden bei 10 Veranstaltungen in den verschiedenen Hallen von Bettringen Feuersicherheitswachen geleistet. Für die Ausbildung am Standort und für Lehrgänge auf Kreis- oder Landesebene wurden von den Feuerwehrangehörigen weitere Stunden aufgebracht. Die Maschinisten führten 28 Übungsfahrten mit den Löschfahrzeugen durch. Zählt man Einsätze, Übungen und Lehrgänge zusammen, so kommt man auf rund 2000 Stunden Feuerwehrdienst, welcher von 44 Aktiven auf freiwilliger Basis geleistet wird. Wie in den Jahren zuvor standen im Alarmfall immer genügend Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung, um die Löschfahrzeuge zu besetzen. Tagsüber ist dies nur durch das Verständnis der Arbeitgeber möglich, wofür Abteilungskommandant Wamsler ihnen seinen herzlichen Dank aussprach. Neben dem Feuerwehrdienst standen auch zahlreiche gesellschaftliche Aktivitäten wie z.B. Wanderungen, Maibaum, Mitarbeit beim Pfarrgemeindefest, 3-Tagesausflug nach Berlin, Familienabend der Gesamtwehr in Hussenhofen wo Markus Wamsler und Achim Wieland für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Silber des Landes Baden Württemberg ausgezeichnet wurden und Nikolausfeier und Familienabend der Abteilung auf dem Programm.

Höhepunkt im Jahr 2008 war das 125-jährige Jubiläum der Abteilung. Es wurde als 2-tägiges Zeltfest begangen. Abteilungskommandant Wamsler bedankte sich hier nochmals bei allen Helfern, bei der SG Bettringen und beim Musikverein für die tolle Zusammenarbeit.

Als nächstes sprach er das neue Feuerwehrhaus an. Nachdem im Juli der Architektenwettbewerb erfolgreich vom Gutachtergremium verabschiedet und nominiert wurde, wurde der Ortschaftsrat bei seiner nächsten Sitzung informiert. Bei dieser Sitzung wurde dann mehrheitlich dem 1. Platz des Wettbewerb zugestimmt und an den Bau- und Umweltausschuss weitergereicht. Dort

wurden dann die Weichen für die Beauftragung der Architekten gestellt. Somit konnte rechtzeitig ein Plansatz erstellt werden, um die Mittelbeantragung beim Land einzuleiten. Im städtischen Haushalt sind die Mittel eingestellt. Er dankte hier allen, die die Feuerwehr beim Vorhaben Neubau Feuerwehrhaus unterstützen.
Zum Thema LF 16 Bund meinte er, nachdem der Bund wieder Neubeschaffungen durchführt, sollte über den Landkreis eine Ersatzbeschaffung realisiert werden. Am Ende seines Berichtes bedankte er sich bei der Stadtverwaltung an der Spitze Oberbürgermeister Leidig, bei der Ortsvorsteherin Frau Brigitte Weiß, beim Ortschaftsrat, beim Stadtbrandmeister Manfred Haag sowie bei seiner Mannschaft für die gute Zusammenarbeit.
Kassenführer Bernhard Wörner konnte der Versammlung dann von einem positiven Kassenstand berichteten. Die Kassenprüfer Andreas Bosch und Christoph Kiesle bescheinigten ihm eine tadellose Verwaltung der Finanzen und empfahlen der Versammlung die Entlastung von Abteilungskommandant und Kassier, welche dann einstimmig ausgesprochen wurde.
Stadtbrandmeister Manfred Haag zeigte sich über das im Berichtsjahr 2008 geleistete sehr zufrieden. Die zahlreichen Übungen und Lehrgangsbesuche sowie der Ausbildungsstand der Abteilung Bettringen seien sehr gut und lobenswert. Dass der gute Mannschaftsstand nur durch Quereinsteiger gehalten werden kann, sei ebenfalls sehr beachtlich und auch einmalig. Die Weichen für den Neubau des Feuerwehrhauses sind laut der Ausführung vom Abteilungskommandant gestellt und man muss nun auf die Mittelzuweisung vom Land warten.
Ortsvorsteherin Brigitte Weiß dankte dann in Ihrem Grußwort der Bettringer Wehr für den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung mit der Bitte dies auch weiterhin zutun. Das Jubiläum war eine große Sache für die Abteilung und für die Bettringer Bevölkerung. Sie wäre froh, dass das Thema Neubau Feuerwehrhaus so weit fortgeschritten ist.
Anschließend wurden Florian Bebernik, Randy McCorvey, Hannes Ocker und Natalie Stöffler zum Oberfeuerwehrmann bzw. Oberfeuerwehrfrau befördert.
Vor dem wichtigsten Punkt des Abends - Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten - ließ Wamsler die letzten 15 Jahre des jetzigen Amtsinhabers Helmut Hetzel Revue passieren: Er wurde am 23.04.1994 zum Nachfolger von Hermann Friedel gewählt. Schnell wurden ihm sämtliche kameradschaftlichen Veranstaltungen übertragen. Von dieser Zeit an war er für den Maibaum, das Gartenfest und für die Wanderungen und Ausflüge verantwortlich. Er meisterte all diese Aktionen mit seiner ruhigen Art und mit großer Bravour. Sein Meisterstück war das 125-jährige Jubiläum der Abteilung, das er organisierte und als Mitverantwortlicher leitete. Sein Fachwissen zeigte er nicht nur im kameradschaftlichen Bereich, sondern auch wenn es um feuerwehrtechnische Belange ging. Aus persönlichen Gründen stelle er sich nicht mehr zur Wiederwahl. Wamsler dankte Hetzel im Namen aller für die geleistete Arbeit und überreichte ihm als Geschenk einen Reisegutschein. Vom Ausschuss wurde Jürgen Klaus als Kandidat vorgeschlagen, nachdem dieser sich bereit erklärt hatte, das Amt im Falle einer Wahl anzutreten. In geheimer Wahl wurde dann von den stimmberechtigten Akti-

ven Jürgen Klaus als neuer stellvertretender Abteilungskommandant gewählt.
Zum Schluss der Versammlung gab Eduard Wamsler noch einige Termine und Informationen bekannt, ehe er die Hauptversammlung beendete und allen nochmals für ihr Erscheinen dankte.



Feuerwehr Bettringen beim Gmünder Jahrhundertbauwerk

Kürzlich besichtigte die Abteilung Bettringen der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd an einem Samstagnachmittag die Tunnelbaustelle im Westen von Schwäbisch Gmünd.
Johannes Zengerle von der Bauleitung gab zuerst mit Videounterstützung umfangreiche Informationen über die unterschiedlichen Bauabschnitte bekannt und erklärte die Verlegung des Verkehrs. Ein besonderes Highlight war die Fahrt durch den fertigen Tunnel mit 80 km/h als Computeranimation.
Ausstaffiert mit gelben Schutzhelmen, gelben Jacken und gelben Gummistiefeln ging es dann anschließend zum Tunnelportal. Bei einem Gang in den bereits ca. 330 m vorgetriebenen Fahrtunnel - hier waren Arbeiter gerade dabei die Spritzbetonsicherung aufzutragen - erfuhr man echtes „Tunnelfeeling“.



Dehnfugenbrand im Haus Lindenhof



Am 9. April wurden die Abteilungen Bettringen und Innenstadt der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd früh morgens gegen 5.30 Uhr zu einer unbekannten Rauchentwicklung in einem Wohnheim der Stiftung Haus Lindenhof gerufen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass es sich um einen Dehnfugenbrand im Bereich des Flachdaches handelte. Für die Bewohner des Wohnheims bestand jedoch keine Gefahr, weshalb auf eine komplette Evakuierung des Gebäudes verzichtet werden konnte. Mit Bohrhammer und Brechwerkzeug wurde das Mauerwerk geöffnet, damit der Brand mit Wasser und Netzmittel gelöscht werden konnte.
Martin Schonter

Abteilung Herlikofen

Maibaum 2009



Es wurde kreativ zu Werke gegangen bei unserem diesjährigen Maibaum. Neben den bereits etablierten Schnitzereien, sollte nun auch unterm Maibaum etwas Neues fürs Auge angelegt werden. Schnell fanden sich kreative Köpfe in der Abteilung, welche hier dem Ausschuss und unserem Ortsvorsteher ein Konzept zur Verschönerung des kleinen Vorplatzes ausarbeiteten. Durch die Umgestal-

tung des hier angelegten „Heckengestrüpps“ in ein waldliches Ambiente konnte der neunte Platz beim Maibaumwettbewerb der Gmünder Tagespost und der Heubacher Brauerei erzielt werden. Hierzu waren jedoch einige Abende und zahlreiche Helfer von Nöten, die sich diesen Platz unter den ersten zehn in kameradschaftlicher Weise erarbeiteten.
Neben der Gestaltung des Maibaumes verlangte wie gewohnt, das Maibaumfest von den aktiven Kameraden, den Jugendgruppen, sowie unseren Feuerwehrfrauen ein entsprechendes Engagement für Ihre Feuerwehr ab. So wurden auch in diesem Jahr unsere zahlreichen Gäste mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken am 30. April und am 01. Mai bestens versorgt.
Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch denjenigen Kameraden aller Abteilungen unserer Freiwilligen Feuerwehr, welche uns in jedem Jahr durch Ihren Besuch eine besondere Freude bereiten.

Abteilungsstab Öffentlichkeitsarbeit der freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd - Abteilung V - Herlikofen -



Bei einer Dienstversammlung wurden 6 Jugendliche aus der Jugendfeuerwehrgruppe Herlikofen in den aktiven Dienst übernommen.
Hermann Hägele wurde nach langjähriger Tätigkeit als Wirtschaftsleiter verabschiedet.

Abteilung Hussenhofen

Skiausfahrt nach Lermoos

Anfang Februar fuhren wir mit ca. 50 Personen Richtung Lermoos. Schon bei der Anfahrt konnte man sehen, dass die Schneeverhältnisse gut und ausreichend waren. In Lermoos war das Wetter zwar nicht ganz so sonnig aber man konnte bis zum Abend genug Abfahrtsstrecken erkunden.

Die Wandergruppe hatte ihre Strecke ausgewählt. Die Strecke ging Richtung Biberwier, Ehrwald und zurück nach Lermoos.

Nach einem kurzen Apres-Ski wurde die Heimreise angetreten.

Ausflug in den Schwarzwald und an den Rheinfall



Ziel unseres Ausfluges war der Schwarzwald. 1. Halt war der Titisee, wo wir das neu umgebaute Feuerwehrheim besichtigten. Alle waren voll des Lobes. Auch die 2 Zimmer der Gmünder Wehr sind sehr schön geworden.

Weiter ging es dann Richtung Rothaus, wo wir eine Wanderung um den Schlüchtsee und im Zauberwald machten.

Anschließend fuhren wir weiter nach Weizen wo wir mit der „Sauschwänzlesbahn" nach Blumberg fuhren. Im Hotel zum Rössle in Fürstenberg bezogen

wir dann Quartier und ließen den Abend gemütlich ausklingen.
Am Sonntag ging es an den Rheinfall nach Schaffhausen. Anschließend starteten wir unsere Rückreise über Singen. In Uhingen im Gerberpark fand dann der gelungene Abschluss unseres Ausfluges statt.
Ludwig Grimm

Abteilung Degenfeld



Am Freitag, 15.05.09 war der Degenfelder Kindergarten „Pusteblume" zu Besuch bei der Degenfelder Feuerwehr.
Die beiden Kameraden Markus Weiler und Thomas Hieber erklärten den Kindern viel über die Arbeit der Feuerwehr, zeigten ihnen Gerätehaus und Fahrzeug und ließen sie mit dem Strahlrohr hantieren, was ihnen viel Spaß bereitete.

Abteilung Lindach

Ergebnis Mannschaften:

1. Abt. Herlikofen 364 Ringe
2. Abt. Straßdorf I 342 Ringe
3. Abt. Hussenhofen/Zimmern 340 Ringe
4. Abt. Straßdorf II 330 Ringe
5. Abt. Innenstadt I 311 Ringe
6. Abt. Rechberg 302 Ringe
7. Abt. Innenstadt II 294 Ringe
8. Abt. Bettringen I 291 Ringe
9. Abt. Lindach II 282 Ringe
10. Abt. Weiler 280 Ringe
11. Abt. Bettringen II 274 Ringe
12. Abt. Lindach I 244 Ringe
13. Abt. Wetzgau 224 Ringe



Am 20. März 2009 fand im Schützenhaus in Lindach das Abteilungsschießen statt.

Einzelergebnis:

1. Erik Hanle Abt. Innenstadt I 83 Ringe
2. Martin Funk, Abt. Lindach I 82 Ringe
3. und 4. Ralf Irdenkauf Abt. Straßdorf und Bernd Nowotny Abt. Herlikofen je 79 Ringe.

Abteilung Großdeinbach

Gartenfest

Am 23.05. und 24.05.2009 fand das diesjährige Gartenfest der Abteilung Großdeinbach statt.
Am Samstagabend fand die 2. Doibacher Holzsägechallenge statt die durch Zahlreiche Teilnehmer und 2 Frauenmannschaften ein voller Erfolg wurde.
Den Ersten Platz erkämpften sich Manuel Saur und Stefan Metz von der FFW Großdeinbach auf den 2. Platz kamen Philliph Everhardt und Benjamin Wahl. Den Dritten platz mussten sich Heiko und Tobias Helmer mit Anton Beißwenger und Harad Saur teilen. Da der Erstplatzierte von der eigenen Wehr kam gingen die Preise natürlich an den 2. Platz. Nach diesem Erfolg findest nächstes Jahr sicherlich die 3. Doibacher Holzsägechallenge statt zu der wir jetzt schon recht herzlich einladen.

Am Sonntag gab es dann bei schönstem Wetter knusperfrisches Spanferkel und leckere Maultaschen zum Mittagstisch. Ab 17.00 Uhr unterhielt dann der Musikverein Großdeinbach, so dass das Fest ein gemütliches Ende nahm.

Ralf Bauer neuer Kommandant der Abteilung Großdeinbach

Die Magische Zahl 15

Bei der diesjährigen Hauptversammlung der Feuerwehr Großdeinbach stand die Zahl 15 im Mittelpunkt. Nach 15 Jahren Treue als Abteilungskommandant verabschiedete sich Günther Maier aus seinem Amt und übergab das Ruder an seinen ehemaligen Stellvertreter Ralf Bauer. Als neuer Stellvertretender Abteilungskommandant wurde Matthias Maier gewählt. Ebenfalls nach 15 Jahren legte Jugendwart Uwe Jäger sein Amt nieder. In seiner Amtszeit als Jugendwart brachte er 15 Jugendfeuerwehrleute in die aktive Wehr. Des weiteren wurde über die verschiedenen Tätigkeiten des vergangenen Jahres berichtet, sowie über den kommenden Rosenmontagsball. Dieser findet in diesem Jahr wieder in Alter Tradition in Großdeinbach statt und wirbt erstmals mit Eintritt ab 18 Jahren. Grußworte von Ortsvorsteher Gerhard Maier und Stadtbrandmeister Manfred Haag durften natürlich nicht fehlen. Die zahlreichen Ehrungen wurden von Manfred Haag vorgenommen. Tanja Saur, Hannes Schmid und Felix Schmid wurden zur Oberfeuerwehrfrau bzw. zum Oberfeuerwehrmann befördert. Zum Schluss bedankte sich die Abteilung Großdeinbach bei Manfred Haag für die langjährige gute Zusammenarbeit mit einem Geschenkkorb.



(v.l.n.r. Ortsvorsteher Gerhard Maier, Stadtbrandmeister Manfred Haag, Stellvertr. Abt. Kommandant Matthias Maier, Uwe Jäger, Tanja Saur, Abt. Kommandant Ralf Baur, Günther Maier)

Abteilung Straßdorf

Abteilungsversammlung

Am 16.01.2009 fand im Feuerwehrhaus unsere diesjährige Abteilungsversammlung statt. Neben den Kameraden der Altersabteilung und der aktiven Wehr konnte Abteilungskommandant Stadelmaier den stellvertretenden Kommandanten der Gesamtwehr, Ralf Schamberger, sowie Ortsvorsteher Werner Nussbaum begrüßen.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2008 berichtete unser Abteilungskommandant von einem normalen und im wesentlichen ruhigen Jahr, in dem neun Einsätze zu bewältigen waren, die ohne Blessuren über die Bühne gingen. Darüber hinaus konnte er auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken, von einem guten Ausbildungsstand berichten und die abgeschlossenen baulichen Maßnahmen zur Abtrennung der Umkleideräume von der Fahrzeughalle positiv in Erinnerung rufen.

In den Ausführungen zur Gesamtstärke der Abteilung konnte von Dietmar Stadelmaier ein deutliches Plus vorgetragen werden. Nach der Gründung der Jugendfeuerwehr im November 2008 konnten zum 31.12.2008 in der Statistik bereits 13 Jugendfeuerwehrangehörige vermerkt werden. Weit mehr als man sich bei den ersten Überlegungen zur Gründung der Jugendfeuerwehr erhofft hatte. Die Jugendbetreuer rund um Felix Bader konnten daher bereits auch eine erste positive Bilanz über die zurückliegenden ersten Monate abgeben. Für die Zukunft versprachen die Betreuer den Jugendlichen, dass sie ihnen ein attraktives Angebot rund um die Feuerwehr bieten wollen, damit diese auch in Zukunft zur Stange halten. Mit 23 „altersaktiven" Mitgliedern gehört die Straßdorfer Altersabteilung zu einer der personalstärksten in der Gmünder Feuerwehr. Von regen und regelmäßigen Aktivitäten im Kreis der Straßdorfer Kameraden aber auch gemeinsam mit den Kameraden der anderen Gmünder Altersabteilungen wurde berichtet. Den Rückblick auf das Jahr 2008 schloss unser Schriftführer mit einem die sonstigen Aktivitäten zusammenfassenden Bericht.

In seinem Grußwort überbrachte Ortsvorsteher und Feuerwehrkamerad Werner Nußbaum den Dank des Ortschaftsrats und der Straßdorfer Bürgerschaft für die ständige Bereitschaft im Notfall helfend parat zu stehen. Lobend erwähnt wurde vom Ortsvorsteher die Gründung der Jugendfeuerwehr. Ein Meilenstein in der Entwicklung der Straßdorfer Feuerwehr, der die Sicherung des Nachwuchses in Straßdorf sicherstellt. Unser Ortsvorsteher und Feuerwehrkamerad wurde aber sogleich auch an sein im November 2008 bei der Gründung der Jugendfeuerwehr abgegebenes Versprechen erinnert. Damals hatte er mit der Meldung überrascht, dass der im Untergeschoss des Feuerwehrhauses untergebrachte Ableger des Bauhofes diese Räume zugunsten der Einrichtung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr unverzüglich räumen wird. Da sich hier bis Mitte Januar noch nichts getan hatte, wurde er aufgefordert der Sache doch nochmals mit Nachdruck nachzugehen.

Die stetige und hohe Bereitschaft der Kameraden zur ständigen Fortbildung und Übernahme von zusätzlichen Verantwortlichkeiten zeigte sich im Rahmen der Versammlung in den ausgesprochenen Beförderungen. Vier Oberfeuerwehrmännern wurden zu Hauptfeuerwehrmännern und ein Löschmeister zum Oberlöschmeister befördert. 2 Feuerwehrmänner konnten ihre Ausbildung zum Truppführer im Jahr 2008 abschließen.
10 Jahre lag die Verantwortung für die Straßdorfer Abteilung in seinen Händen. Die Rede ist von Dietmar Stadelmaier, der sich nach dieser Zeit nicht wieder zur Wahl für das Amt des Abteilungskommandanten aufstellen ließ. Die Kontinuität in der Führung ist weiterhin gewahrt. Mit einstimmigem Wahlergebnis wurde sein bisheriger Stellvertreter Ralf Irdenkauf zum neuen Abteilungskommandanten gewählt. Die Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten brachte ein vergleichbares Ergebnis. Mit einstimmiger Mehrheit wurde Stefan Verreschi zum Stellvertreter gewählt.

Ortschaftsrat bestätigt Kommandantenwahl

Ungewöhnlich viele Zuschauer nahmen an der Sitzung des Ortschaftsrats in Straßdorf am 10. März teil. Die Zuschauerstühle waren bereits früh bis auf den letzten Platz belegt, so dass sich viele Zuhörer mit Stehplätzen im Sitzungssaal des Bezirksamts begnügen mussten. Und noch etwas war auffällig. Fast alle Zuschauer trugen Feuerwehruniformen. Anlass, warum so viele Feuerwehrleute als Zuschauer an der Sitzung teilnahmen, war die offizielle Einsetzung und Bestätigung der neu gewählten Abteilungsführung durch den Ortschaftsrat.
Nachdem unser bisheriger Abteilungskommandant Dietmar Stadelmaier, der dieses Amt 10 Jahre ausübte, sich nicht mehr zur Wahl stellte, musste eine neue Führungsspitze gefunden werden. Bereits im Januar hatten wir bei unserer Abteilungsversammlung das neue Führungsduo gewählt. Mit großer – ja einstimmiger – Mehrheit wurde von den aktiven Feuerwehrangehörigen der bisherige Stellvertreter des Abteilungskommandanten, Ralf Irdenkauf, zum neuen Abteilungskommandanten gewählt. Auf die Position des stellvertretenden Abteilungskommandanten wurde ebenfalls mit einem einstimmigen Wahlergebnis Stefan Verreschi gewählt. Im März folgte dann die offizielle Bestätigung dieser Wahl durch den Ortschaftsrat. Die verschiedenen Vertreter der Ortschaftsratsfraktionen ließen es sich bei dieser Gelegenheit nicht nehmen, das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr für den Stadtteil Straßdorf mit Metlangen und Reitprechts im allgemeinen und den persönlichen Einsatz des bisherigen Abteilungskommandanten im speziellen, zu würdigen. Die Bestätigung durch den Ortschaftsrat fiel, des vielen vorausgegangenen Lobs folgend, dann auch einstimmig aus und war mit den herzlichsten Glückwünschen an die neue Führungscrew für die Zukunft verbunden.
Im Rahmen des sich anschließenden Stehempfangs im Feuerwehrhaus bedankte sich das neue Führungsduo mit einem Präsent bei dem bisherigen Abtei-

lungskommandanten Dietmar Stadelmaier und seiner Frau.
Unser Stadtbrandmeister Manfred Haag gratulierte der neuen Führungsspitze zum eindeutigen Vertrauensbeweis durch den Ortschaftsrat und dankte dem bisherigen Abteilungskommandanten für die, in den letzten 10 Jahren an der Spitze der Straßdorfer Feuerwehr, geleistete Arbeit.



W. Nussbaum, M. Haag, S. Verreschi, D. Stadelmaier und R. Irdenkauf.

Räume für die Jugendfeuerwehr

Nachdem wir im November die Gründung unserer Jugendfeuerwehrgruppe feiern konnten und diese zwischenzeitlich mit 16 interessierten Jugendlichen bereits eine stattliche Größe aufweißt, gilt es nun zügig die notwendigen Räumlichkeiten für eine erfolgreiche Jugendarbeit zu schaffen.

Bei der Gründungfeier hatte uns Ortsvorsteher Werner Nussbaum versprochen, dass die bisher vom Baubetriebsamt genutzten Räumlichkeiten im Untergeschoss des Feuerwehrhauses für die Jugendarbeit verwendet werden können. Ein knappes halbes Jahr nach diesem Versprechen war es dann soweit. Das Bau-



betriebsamt hatte die Räumlichkeiten soweit geräumt, dass wir mit den vorgesehenen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen beginnen konnten.
Seit Ende März leisten daher die aktiven Kameraden neben dem ehrenamtlichen Feuerwehrdienst auch noch ehrenamtlichen Handwerkerdienst um in Eigenregie die Räumlichkeiten für ihre spätere Nutzung zu gestalten. Da die vorhandene Raumeinteilung für die Nutzung durch die Jugendfeuerwehr zu kleinteilig war, galt es als Erstes zwei Räume durch den Abbruch einer Trennwand zu verbinden, die Böden anzugleichen und eine Abhangdecke einzuziehen. Zusätzlich wurden direkt umfangreiche Arbeiten an den Sanitäranlagen vorgenommen um diese auf einen zeitgemäßen Standard zu bringen. So wurde z.B. eine zweite Toilette eingebaut damit „Männlein" und „Weiblein" getrennte Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Schließen von Türlöchern, Einsetzen von neuen Türen, Verputzen von Wänden, Installationen für eine kleine Küche verlegen und viele weitere Aufgaben stehen noch an bis die Räume genutzt werden können. Der Anfang ist gemacht. Jetzt gilt es dran zu bleiben.
Seit Mitte Mai sind die Elektro-, Installations- und Rohbauarbeiten soweit abgeschlossen, dass die Räume einen neuen Gipsputz erhalten können und danach mit den Ausbauarbeiten zügig weitergemacht werden kann. Wir werden dann hoffentlich schon in der nächsten Florians-Ausgabe über die Fertigstellung der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sowie über die Übergabe der Räumlichkeiten an die Jugendfeuerwehr zur Nutzung berichten können.

Im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen erhielten wir dann Anfang April noch eine erfreuliche Nachricht von der Stadtverwaltung bzw. von Oberbürgermeister Wolfgang Leidig. Viele Gespräche auf allen möglichen Ebenen und mit allen möglichen Stellen waren der Nachricht bestimmt vorausgegangen. Und dann war sie da – die positive Nachricht - und mit ihr ein finanzieller Zuschuss zu den Umbaumaßnahmen, der uns in der Höhe überraschte. Im Laufe der Gespräche waren zwischendurch auch wesentlich niedrigere Summen genannt worden. In großen Lettern stand es aber dann am 3. April ganz offiziell in der Zeitung.

Preisbinokel

17 Kameraden der Altersabteilung und der aktiven Wehr trafen sich am 7.März zum abteilungsinternen Preisbinokel im Schützenhaus in Metlangen. In zwei Spielrunden mit jeweils 12 Spielen wurde um jeden zu vergebenden Punkt heiß gekämpft. Attraktive Preise hatte unser Organisator Clemens Nuding bereitgelegt. Jeder wollte einen Platz in der vorderen Hälfte des Spielerfelds erlangen. Allzu mutig ging der eine oder andere daher manchmal ins Spiel und musste am Ende - nach abgegangenen Spielen - sich mit einem der hinteren Plätze zufrieden geben.
Nach spannenden Spielen ging als Sieger Stefan Verreschi hervor. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Clemens Nuding und Wolfgang Hirner. Nach der Preisverleihung ließ man den Abend in unterhaltsamer Runde ausklingen. Dabei wurde das ein oder andere Spiel nochmals intensiv diskutiert und „nachgekartet".

**7000 Euro für Umgestaltung des FFW-Gerätehauses,
Zwei Räume für die Jugend**

Bei einem Ortstermin im Feuerwehrgerätehaus Straßdorf hatte Oberbürgermeister Wolfgang Leidig dann im Beisein von Ortsvorsteher Werner Nussbaum, unserem neuen Abteilungskommandant, Ralf Irdenkauf, sowie dem Leiter des Ordnungsamtes die Gründung einer Jugendabteilung der Feuerwehr Straßdorf sehr begrüßt. In seiner Ansprache brachte er zum Ausdruck, dass die Jugendfeuerwehren ein ganz wichtiges Fundament für die erfolgreiche Arbeit der Feuerwehren und somit auch ein Garant für das Fortbestehen des amtlichen Feuerwehrsystems in unserer Stadt sind. Er gratulierte unserem Abteilungskommandanten zur Gründung der Jugendabteilung und bat ihn, diese Glückwünsche und den Dank der Stadt Schwäbisch Gmünd für diese zukunftsweisende Entwicklung auch an die anderen Mitglieder der Straßdorfer Wehr weiterzureichen.
Als „Baukostenzuschuss" übergab er unserem Abteilungskommandanten dann einen Scheck in Höhe von 7000 Euro, mit dem die Materialkosten für den Umbau abgedeckt werden können.

Ferdinand Nagel

Weihnachtsfeier der Feuerwehrsenioren

Auch in diesem Jahr war die Weihnachtsfeier der Feuerwehrsenioren Blaulicht eine schöne Einstimmung auf die kommenden Feiertage. Schnell füllte sich der von Elke und Kurt Nuding hervorragend weihnachtlich dekorierte Mannschaftsraum bis auf den letzten Platz.
Walter Anderle freute sich, eine so muntere Schar begrüßen zu dürfen. In seiner Ansprache war es ihm ein Anliegen, auch an die Kameraden zu denken, die nicht mehr unter uns sind, die er auch namentlich erwähnte.
Auch Ortsvorsteherin Zeller Klein war von dem schön geschmückten Mannschaftsraum begeistert. Aus ihrer Ansprache konnte man entnehmen, dass sie sich bei ihrer Feuerwehr sehr wohl fühlt.
Walter Klaus dankte im Namen der Blaulichter Walter Anderle für die immer gute Organisation und überreichte ihm ein Geschenk mit den besten Wünschen.
Was wäre eine Weihnachtsfeier ohne das Singen der schönen Weihnachtlieder, die musikalische Unterstützung hatten durch die Enkelkinder der Senioren.
Auch die Filmvorführung von den Ausflügen der FFW mit einer Schmalfilmkamera gedreht aus den 70 er Jahren versetzte die Senioren in ihre Jugendjahre zurück.
So ging bei angeregter Unterhaltung ein schöner Nachmittag viel zu schnell zu Ende.



Abteilungsversammlung

Die Rechberger Feuerwehr hat ein Jahr voller Herausforderungen mit Bravur bewältigt. Das sagte der Stadtkommandant bei der gut besuchten Abteilungsversammlung im Kameradschaftsraum.
Auf ein ereignisreiches Jahr blickte Abteilungskommandant Siegfried Lüben in seiner Begrüßungsansprache zurück.
Sein ganz besonderer Gruß galt Stadtbrandmeister Manfred Haag, Ortsvorsteherin Zeller Klein mit Stellvertreter Theo Heilig, Ehrenmitglied Walter Anderle, sowie der Altersabteilung Blaulicht.
Mit 24 aktiven Kameradinnen u. Kameraden, 5 in der Altersabteilung kann man von einer kleinen aber sehr aktiven Wehr sprechen. Mit 4 Zugführern, 6 Gruppenführern, 17 Atemschutzgeräteträgern, 17 mit Motorsägeausbildung, 17 Sprechfunkern, 9 Maschinisten, 1 Gerätewart hat die Truppe einen guten Ausbildungsstand.
Für die bestandene Ausbildung dankte Lüben folgenden Kameraden: Daniel Kupfer: Gruppenführerlehrgang, Jan Scherrenbacher, Thomas Geiger: Truppführerlehrgang, Markus Müller u. Martin Merz wurden auf Grund ihrer Leistungen in der FFW nach Erfüllung der Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen zum Hauptfeuerwehrmann befördert.
Laut Abteilungskommandant wurden 22 Übungsabende mit einem durchschnittlichen Besuch von 89%, 2 für Maschinisten, 1 auf der Atemschutzstrecke, mit insgesamt 512 Übungsstunden im vergangenem Jahr geleistet.
5 Einsätze hatte die Wehr zu bewältigen. 24.5. PKW Brand beim Schurrenhof, 2.6. Fahrzeugbrand beim Wasserhaus, 23.7. vermisste Personensuche, und noch 2 Fehlalarme. In der Gerd Stier Halle wurden 12 Sicherheitsdienste und 2 Sicherheitswachen geleistet.
Schriftführer Kurt Wagenblast berichtete umfangreich von den Aktivitäten im vergangenem Jahr.
Ein herausragendes Ereignis und eine besondere Herausforderung war das 125-jährige Jubiläum und Floriansfeier mit einem 2-tägigen Festakt, das die Truppe mit ihren Helfern hervorragend meisterte. Auch das Maibaumstellen, Sonnwendfeier, Feuerwehrhock, 2 Tage Kinder- Ferienprogramm gehören zu den jährlichen Veranstaltungen der Wehr.
In seiner Eigenschaft als Kassenführer wies Kurt Wagenblast wieder eine vorbildliche Kassenführung vor und wurde für seine langjährige Tätigkeit entlastet.
Bedingt durch das 10-jährige Bestehen der Altersabteilung Blaulicht stellte Walter Anderle ein besonderes Programm für die gemeinschaftlichen Ausflüge vor.
Stadtbrandmeister Manfred Haag , sowie Ortsvorsteherin Zeller-Klein bedankten sich für die hervorragende Arbeit in der Feuerwehr.
Abteilungskommandant Siegfried Lüben bedankte sich bei allen für das Geleistete mit lobenden Worten. Ein besonderer Dank galt Walter Klaus der trotz Ruhestand seinen jungen Kameraden zur Seite steht und vor allem für die Sauberkeit im Mannschaftsraum sorgt.



Stellv. Ortsvorsteher Theo Heilig, Hauptfeuerwehrmann Markus Müller, Truppführer Thomas Geiger & Jan Scherrenbacher, Stadtkommandant Manfred Haag, Gruppenführer Daniel Kupfer, Abteilungskommandant Siegfried Lüben, Ortsvorsteherin Zeller Klein.

Ausflug der Rechberger Feuerwehrsenioren Blaulicht

In eine Zeitreise vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Neuzeit wurden die Feuerwehrsenioren bei ihrem Ausflug im Daimler Museum in Stuttgart versetzt.
Schon die mittlerweile weltbekannte Architektur des Museumsgebäudes war sehr beeindruckend. Im Museum angekommen ging es mit dem Panoramaaufzug ganz nach oben. Von dort wurde im Rundgang die Geschichte des Automobils erklärt, die im Jahr 1883 begann.
Zu dieser Zeit entwickelte Gottlieb Daimler den ersten schnell laufenden Viertakt Motor der Welt. Zwischen 1885 u. 1888 rüstete Gottlieb Daimler und sein Mitarbeiter Wilhelm Maibach damit eine Kutsche, ein Schiff, eine Straßenbahn und eine Feuerspritze aus, und konstruierte das erste Motorrad der Welt.
Doch nicht nur über Autos und Motoren, sondern über die ganzen Erfindungen und ihre Technik, von der Buchdruckerkunst bis zum Telefon wurden im Museum dargestellt.
Auch die herrliche Aussicht durch die Glasfassade auf das Sportzentrum des VFB oder zu den nahe gelegenen Weinbergen war eine willkommene Abwechs-

lung. Nach fast zweistündiger Führung durchs Museum konnten die Besucher bei Kaffee und Kuchen im Museumsrestaurant über das erlebte die Gedanken austauschen.
In einer gemütlichen Besenwirtschaft in Strümpfelbach war von Organisator Walter Anderle der Abschluss geplant. Bei gutem Wein und hausgemachtem Essen liesen die Ausflügler den erlebnisreichen Tag gutgelaunt ausklingen.



Die Mitglieder der Altersabteilung Blaulicht vor dem Daimler-Museum.

Die Feuerwehr Rechberg gratuliert ihrem Kameraden Kurt Nuding zu seinem 70. Geburtstag recht herzlich

Schon in früher Jugend trat Kurt der Freiwilligen Feuerwehr Rechberg bei. Trotz seinem erfüllten Berufsleben engagierte er sich bei seiner Rechberger Wehr und ganz besonders beim Bau des Rechberger Feuerwehrhauses. In seinem wohlverdienten Ruhestand hat er sich auf seine künstlerische Fähigkeit besonnen und seiner Feuerwehr zum 125-jährigen Jubiläum eine wunderschöne selbst geschnitzte Floriansfigur übergeben.
Noch heute ist er ein gern gesehener Kamerad bei der Alterswehr Blaulicht.
Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und noch viele nette Stunden bei seinen Blaulichtern.

Kurt Wagenblast

Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Schwäbisch Gmünd

Die Abteilung Rechberg war in diesem Jahr in der örtlichen Gemeindehalle Gastgeber für die große Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd. Sie galt nicht nur der Rückschau auf die enorme ehrenamtliche Arbeitsbilanz 2008, sondern stand auch im Zeichen von personellen Weichenstellungen für die Zukunft.

Vorab – der offizielle Führungswechsel folgt erst noch – galten immer wieder herzliche Worte des Dankes und der überaus starken Wertschätzung der anwesenden Prominenz aus Politik und Verwaltung Stadtbrandmeister Manfred Haag, der in dieser Position seinen letzten Jahresbericht vorlegte. In der Versammlung stellte sich erstmals der kurz zuvor vom Gemeinderat gewählte Nachfolger, Bernd Straile, der Gesamtfeuerwehr vor. Erstmals in der Geschichte der Gmünder Feuerwehr wird sie zukünftig von einem hauptamtlichen Stadtbrandmeister geführt, was bei anderen Feuerwehren in vergleichbarer oder auch kleinerer Größenordnung längst die Regel ist.

Umso deutlicher kam im Jahresbericht zum Vorschein, welch große freiwillige Kraft und bürgerschaftliche Mitverantwortung in der Gmünder Feuerwehr steckt. Die 452 Aktiven wurden 2008 zu insgesamt 382 Einsätzen gerufen. Die Hauptlast liegt hierbei zwar auf der Abteilung Innenstadt, doch zeigte Manfred Haag in seinem Bericht auf, dass auch wieder sämtliche Stadtteilabteilungen teils sehr stark gefordert waren. Bei einer Vielzahl von Einsätzen konnten sie dank schneller Präsenz und Ortskunde Schlimmeres verhindern. In seiner Bilanz ließ Haag einige Einsätze Revue passieren, angefangen vom Großbrand im Unipark-Theater gleich zu Beginn des Jahres bis hin zum Brand im Mehrfamilienhaus auf dem Hardt, wo am Silvestertag zahlreiche Menschen mit den beiden Drehleitern aus dem total verqualmten Gebäude gerettet werden mussten.

Auch bei etlichen Verkehrsunfällen und anderen technischen Hilfeleistungen war die Gmünder Feuerwehr wieder mit sehr viel Leid und schlimmen Szenen konfrontiert. Ausdrücklich würdigte Manfred Haag die Präsenz und Unterstützung der beiden Feuerwehr-Notfallseelsorger, Pfarrer Michael Benner und Pfarrer Michael Gseller. Der Stadtbrandmeister wusste in seinem Jahresbericht auch die stete Unterstützung von Stadtverwaltung und Gemeinderat zu würdigen.

Enorm auch die Leistung, die innerhalb der einzelnen Jugendfeuerwehrgruppen erbracht wird, ebenso im Bereich der zeitintensiven Aus- und Fortbildung. Haag dankte allen Jugendfeuerwehrbetreuern und den Ausbildern für ihr überdurchschnittliches Engagement.

Die Grußworte der Prominenz schlossen sich an. Oberbürgermeister Wolfgang Leidig sprach namens der Stadt und der Bürgerschaft, um den Männern und Frauen zu danken, die rund um die Uhr bereitstehen, Mitbürgern in Notsituationen zu helfen. Selbstverständlich werde diese selbstlose ehrenamtliche Arbeit materiell unterstützt; 1,2 Millionen Euro stehen für Beschaffungen und Bau-



Das Bild zeigt die übernommenen Jugendfeuerwehrleute und die beförderten Angehörigen mit Landtagsabgeordnetem Dr. Scheffold, Oberbürgermeister Leidig und Stadtbrandmeister Haag.



StBm Haag, AbtKdt Munk, stellv. AbtKdt Kiefer beide Innenstadt, Stellv. Kdt. Schamberger, neuer StBm Straile, Stellv. Kdt. Elser, Oberbürgermeister Leidig.

maßnahmen auch 2009 wieder im Haushaltsplan der Stadt.
Auch MdL Stefan Scheffold und Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein schlossen sich an. Kreisbrandmeister Otto Feil sprach der Gmünder Feuerwehr und Stadtbrandmeister Manfred Haag sowohl in fachlicher als auch in menschlicher Hinsicht große Komplimente aus. Eine ganze Reihe von Ehrungen und Beförderungen standen an. Allen voran wurden Ulrich Weber aus Hussenhofen und Franz Schmid aus Weiler zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide haben sich über Jahrzehnte als Abteilungskommandanten sehr große Verdienste erworben. Manfred Haag, der sie ehrte und auszeichnete, erhielt selbst immer wieder herzlichen Applaus, weil allen bewusst war, dass diese Hauptversammlung zu seinen letzten Amtshandlungen gehörte. Vom Löschmeister zum Brandmeister befördert wurde Mathias Weiß (Wetzgau), vom Brandmeister zum Oberbrandmeister Uwe Kölz (Bargau) und Ralf Irdenkauf (Straßdorf). Zum Löschmeister und Gruppenführer befördert wurden: Ludwig Fuchs (Gmünd), Martin Schonter (Bettringen), Christoph Schmid (Weiler) und Daniel Kupfer (Rechberg). Gewählt wurden als zukünftige Stellvertreter des Stadtbrandmeisters: Ralf Schamberger und Günther Elser.
Heino Schütte

Neue Mannschaftstransportwagen übergeben

Die Freude war groß, als am 30. April 2009 zwei neue Mannschaftstransportwagen vom Typ Sprinter an die Abteilungen Wetzgau/Rehnenhof und Hussenhofen/Zimmern im Innenhof des Florian übergeben wurden.
Die Fahrzeuge sind auf einem Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI mit 110 kW/150 PS Leistung und 2.148 ccm Hubraum aufgebaut. Die Fahrzeuge haben ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5 t, 9 Sitzplätze, manuelles Sechsganggetriebe und einen Turbolader mit Ladeluftkühlung. Die Fahrzeuge verfügen über eine Standheizung, elektrische Fensterheber, Anhängerkupplung, CD-Radio und Klimaanlage. Auch in Sachen Luftreinhaltung sind die Fahrzeuge auf modernstem Stand: sie verfügen über Rußpartikelfilter und erfüllen die Euro 4 Norm.
V.a. in Sachen Sicherheit bringen die Fahrzeuge uns einen großen Schritt weiter. Die Fahrzeuge sind mit ASR, ABS mit automatischer Bremskraftverteilung und adaptivem ESP ausgestattet, welches selbst den Fahrzeugschwerpunkt erkennt und so auf unterschiedliche Beladesituationen optimal reagiert. Und die Fahrzeuge überzeugen durch hervorragende Fahrleistungen.
Feuerwehrtechnisch ausgerüstet sind die Fahrzeuge mit je zwei 2m-Handsprechfunkgeräten FuG 11b der Firma Kenwood mit Ladeerhaltung, einem 4m-Funkgerät aus dem Vorgängerfahrzeug, einer Knickkopflampe vom Typ Adalit Halogen mit Ladeerhaltung, ein Schaumlöscher, einem Verbandrucksack als Ersatz für die klassische „Holzkiste" und zwei Verkehrswarnblitzern von Hella. Noch fehlen die Trenngitter zwischen Kofferraum und Fahrgastraum, diese sind aber bereits bestellt. Als Sondersignalanlage wurde ein Starktonhorn verdeckt eingebaut, Frontblitzer und Dachblitzer in moderner LED-Technologie sorgen für bessere Wahrnehmbarkeit im

Verkehr bei Einsatzfahrten.
Oberbürgermeister Leidig und Bürgermeister Bläse freuten sich, diese zwei ersatzbeschafften Fahrzeuge übergeben zu können und so die Arbeit in den Stadtteilfeuerwehren zu stärken und zu würdigen. Sie dankten aber auch für das stetige Verständnis für die Haushaltssituation der Stadt und der daraus resultierenden notwendigen Sparsamkeit. Stadtbrandmeister Haag dankte im Namen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd für diese zwei modernen Fahrzeuge, die für die Abteilungsfeuerwehren nicht nur für die Arbeit in den Jugendfeuerwehren wichtig sei, sondern auch bei Einsätzen, z.B. bei der Erkundung bei Brandmeldeanlagen, wertvolle Dienste leisten. „Wir sind bei der Modernisierung unseres Fuhrparks wieder einen Schritt weiter gekommen", so Haag.

In Wetzgau/Rehnenhof ersetzt der neue MTW einen altersschwachen 19 Jahre alten Mercedes-Benz 100D, der bis 1999 beim Vermessungsamt Dienst tat. Dieser wird nach Armenien verschenkt und dort sozialen Zwecken dienen. In Hussenhofen/Zimmern wird mit dem MTW sogar ein TSF aus dem Jahr 1981 ersetzt was, so Haag, der Stadt rund 110.000 für eine nicht erfolgte Ersatzbeschaffung spart. Gleichzeitig wurde die bald erfolgende Ersatzbeschaffung für das marode LF 8 der Abteilung Hussenhofen/Zimmern angekündigt. Das Fahrgestell ist bereits ausgeschrieben, der Aufbau folgt sobald der Haushalt vom Regierungspräsidium genehmigt wurde. Vielleicht kann in Hussenhofen/Zimmern dann dieses Jahr noch das lang ersehnte LF 10/6 übernommen werden.
Christian Dolle



MTW-Übergabe durch OB Leidig und BM Bläse im Hof des Florian.

JF-Gruppe Hussenhofen

Zocken bis die Festplatte glüht

Eine Nacht lang wurde am Wochenende des 28./29.03.2009 im Feuerwehrhaus von Zimmern gezockt.
Die Mitglieder und die Betreuer organisierten eine LAN-Party, welche zum ersten Mal in unserer Gruppe stattgefunden hat. Zirka 15 Computerspielbegeisterte haben gegeneinander gespielt, sich aber auch unterhalten und Tricks ausgetauscht. In verschiedenen Gruppen und Spielen wurde dabei das Können am PC bewiesen.
Bei der Organisation kümmerten sich die Jugendfeuerwehrler um die Netzwerktechnik und die Stromversorgung, die Betreuer stellten die Nahrungs- und Getränkeversorgung sicher.
Allen Beteiligten hat dieses Wochenende Spaß gemacht und der Wunsch nach einer Fortsetzung wird sicherlich wieder einmal realisiert werden.

Andreas Anklam



JF-Gruppe Herlikofen

Ausflug Jugendfeuerwehr ins Galaxy-Erding

Unser Jugendfeuerwehrausflug am 07.03.2009 in die größte Rutschenwelt Europas, „Galaxy-Erding", begann schon um 6.30 Uhr am Gerätehaus in Herlikofen, von wo wir mit dem Bus ca. 4 Stunden nach Erding, in der Nähe von München, fuhren. Auf der Fahrt fuhren wir am Münchner Flughafen vorbei, wo wir deren Feuerwehreinsatzfahrzeuge sahen. Als wir dann in Erding eintrafen, gab es ein paar Butterbrezeln zur Stärkung. Da-raufhin ging es auch schon los. Peter We-ber besorgte uns die Eintrittschips und Schlüssel für die Spinde. Wir hatten nun 4 Stunden Zeit, die insgesamt 12 Wasserrutschen mit einer Gesamtlänge von 1.400 Metern auszuprobieren. Darunter waren folgende Kategorien: Family-Rutschen, Action-Rutschen, und die X-Treme-Rutschen mit der Kamikaze/Sturzflug-Rutsche, die ein Gefälle von 60 Grad hat. Es waren nasse und actionreiche 4 Stunden, bei denen manche ein paar Beulen und Kratzer davongetragen hatten. Zum Ende machten wir noch ein Gruppenfoto und fuhren dann wieder Richtung Heimat. Nach einem kleinen Nickerchen und der Fußballübertragung im Radio, kehrten wir gegen 18.30 Uhr in die Gasstätte Ochsen in Bargau ein. Bei Pizza und Spezi saßen wir noch gemütlich beisammen. Mit stimmungsvollem Gesang zu unserer „Hymne" „Wer muss her" trafen wir um 20.20 Uhr an unserem Ausgangspunkt, dem Gerätehaus in Herlikofen ein. Dieser Tag war absolut actionreich und phänomenal. So freuen wir uns auf weitere solche Attraktionen in den nächsten Jahren.
Julia Betz



JF-Gruppe Bargau

Die Jugendfeuerwehr konnte viele Gäste beim Tag der offenen Tür begrüßen

Bei tollem frühlingshaftem Wetter statteten viele „große und kleine Schaulustige“ der Jugendfeuerwehr einen Besuch im Feuerwehrhaus ab. Die Jungs der Jugendgruppe Bargau hatten sich mächtig ins Zeug gelegt um ihren Gästen einiges zeigen zu können. So war von Spannung, Spiel, Spaß und Schokolade alles für die kleinen neugierigen Gäste dabei. Mit viel Feuerwehrtechnik, (Zeitreise vom Oldtimer bis zum modernen Löschfahrzeug, Gerätschaften), Sport (Torwandschießen), Geschicklichkeitsspielen (z.B. selbstgebaute Wurfmaschine für Gummibärchen) und einer kleinen geschichtlichen Dokumentation war sehr viel geboten. Während sich die Jüngsten unserer Besucher an den verschieden Stationen wahrlich austoben konnten, so war für Mama, Papa und die Großeltern im Lehrsaal die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen die Bilderpräsentation in gemütlicher Runde anzuschauen.

Torsten Schupp



Geburtstagsgrüße für:



Fuchs, Hans - Weiler	80 Jahre
Merz, Georg - Hussenhofen	80 Jahre
Nuding, Kurt - Rechberg	70 Jahre
Spielvogel, Herbert - Großdeinbach	70 Jahre
Waldenmaier, Kurt - Großdeinbach	70 Jahre
Aubele, Franz - Weiler	60 Jahre
Gseller, Michael - Schwäbisch Gmünd	60 Jahre
Röhrle, Klaus - Bargau	60 Jahre
Schwenger, Gerhard - Bettringen	60 Jahre
Anklam, Dieter - Hussenhofen	50 Jahre
Hiller, Martin - Wetzgau	50 Jahre
Schleicher, Franz - Herlikofen	50 Jahre
Bundschu, Karl - Bargau	40 Jahre
Hirner, Harald - Straßdorf	40 Jahre
Schöner, Stefan - Weiler	40 Jahre
Schrimpf, Claus - Hussenhofen	40 Jahre
Vögele, Karl-Ludwig - Wetzgau	40 Jahre
Wamsler, Thomas - Bettringen	40 Jahre
Frei, Bettina - Wetzgau	30 Jahre
Löschner, Sten - Schwäbisch Gmünd	30 Jahre
Maier, Christoph - Großdeinbach	30 Jahre
Schonter, Martin - Bettringen	30 Jahre
Wanner, Jürgen - Hussenhofen	30 Jahre

Den Bund fürs Leben  haben geschlossen:

Jürgen Wanner mit seiner Frau Nadin - Hussenhofen

Unsere neuen  Erdenbürger:

Lars Simon, Sohn von Markus und Elke Wamsler – Bettringen

Allen Genannten
herzlichen Glückwunsch!

Termine 2009

03./04.07.2009	Abnahme LA BaWü in Rosenberg
04./05.07.2009	Feuerwehrhock Abt. Weiler in Steinbacher Höfe
11.07.2009	zusätzliche Abnahme LA BaWü in GD-Rechberg
11./12.07.2009	Sommerfest Abt. Straßdorf am Gerätehaus
25./26.07.2009	Feuerwehrhock Degenfeld am Gerätehaus
25./26.07.2009	Gartenfest Abt. Lindach
01./02.08.2009	Gartenfest Abt. Bettringen
08./09.08.2009	Gartenfest Abt. Hussenhofen-Zimmern in Zimmern
23.08.2009	Feuerwehrhock Abt. Rechberg
23./24.10.2009	LFV Versammlung in Sigmaringen
21.11.2009	Familienabend der Gesamtfeuerwehr in Hussenhofen

Aus unseren Jubiläumsfeierlichkeiten sind immer noch Andenken zu erhalten. Nähere Einzelheiten können auf der Homepage der Feuerwehr GD bzw. bei den Gerätewarten eingeholt werden.



Jubiläumsbuch



Langhauberlöschzug der Oldtimergruppe

Redaktionsschluss für den nächsten „FLORIAN"
Sonntag 22. November 2009.

Weitere Informationen unter: **www.feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de**

Impressum:
Redaktion, Satz und Gestaltung: Peter Haag, Email: phaag@t-online.de
Druck: fischer druck Herlikofen